



Neue
Wege gehen
DEKANAT
HABSBERG
im Bistum Eichstätt

*Sehr geehrte Geistliche in den Dekanaten Neumarkt und Habsberg,
Liebe pastorale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
Liebe Mitarbeiterinnen in den Pfarrbüros,
Liebe Dienststellenleiter(-innen),
Liebe Mitglieder der Dekanatsräte,
Liebe Pfarrgemeinderatsvorsitzende,
sehr geehrte Damen und Herren,*

noch immer hat uns die Corona-Krise im Griff. Nach dem Lock-Down und der damit verbundenen Schockstarre sind wir nun in einer Auswertungs- und Lernphase. In vielen Teilen des gesellschaftlichen Lebens wurde deutlich, dass die Krise auch als Chance für längst fällige Veränderungen und neues Wachstum verstanden werden kann. Erfahrungsaustausch und Selbstreflexion sind dabei eine wichtige Hilfe - auch in unserem kirchlichen Leben.

Zuletzt haben sich die Pfarrer des Dekanates Neumarkt und das pastorale Personal des Dekanates Habsberg sehr intensiv über die Erfahrungen der vergangenen Wochen ausgetauscht. Die Gespräche waren natürlich sehr stark von der Frage nach der Feier der Gottesdienste, von Taufe und Trauung, von Erstkommunion und Firmung geprägt.

Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind derzeit in allen Pfarrgemeinden fieberhaft dabei, in möglichst großem Einklang mit den beteiligten Familien vor allem die Erstkommunion und Firmung zu planen, vorzubereiten und zu gestalten. Wir erfuhren, dass in der Pfarrei Postbauer-Heng bereits im Juli erstmals die Firmung durch den Ortspfarrer gespendet wurde. Voraussetzung von Seiten des Bischofs dafür war, dass die Firmvorbereitung bereits abgeschlossen wurde. Einige Pfarrer berichteten davon, dass für den Herbst eine Firmung angedacht sei. In sehr vielen Pfarreien wurde die Firmung in das nächste Jahr verschoben. Die Stirnsalbung mit dem Chrisamöl erfolgt mit kleinen Wattebäuschchen. Es ist in vielen Pfarreien zu empfehlen, dass die Firmlinge das Sakrament gruppenweise empfangen. Firmungen dürfen derzeit grundsätzlich nicht an einem Sonntag gefeiert werden.

Bewegt hat die Geistlichen und pastoralen Mitarbeiter(-innen) auch, dass vielerorts bei den Gottesdiensten Plätze frei blieben und vor allem - die ohnehin stark von der Corona-Pandemie beanspruchten - Familien von der Mitfeier der Gottesdienste Abstand nahmen. Es deutete sich an, dass es in den kommenden Wochen und Monaten zu einer besonderen pastoralen Herausforderung wird, Familien mit Kindern und Jugendlichen anzusprechen und einzubinden. Nicht überall sind in den letzten Wochen die Möglichkeiten, junge Menschen einen Platz im gottesdienstlichen und

pfarrlichen Leben einen Raum zu geben, voll ausgenutzt worden. Die Krise machte deutlich, dass wir mit unserer bisherigen Ministranten-, Kinder-, Jugend- und Familienpastoral an unsere Grenzen gestoßen sind und hier in Zukunft zahlreiche Bemühungen ansetzen müssen.

Im Auftrag von Dekan Wechsler, seinen Stellvertretern und dem Vorstand des Dekanatsrats darf ich die Pfarreien herzlich einladen, sich an der [Umfrageaktion "Glauben leben in Corona-Zeiten"](#) zu beteiligen. Dabei werden die Gläubigen zu einer Rückmeldung eingeladen, welche Erfahrungen sie während des "Lock-Downs" der vergangenen Wochen und Monate gemacht haben. Es wird vorgeschlagen, den [Umfragebogen](#), der auch auf der Dekanatshomepage zu finden ist, Pfarrbriefen und Gottesdienstordnungen beizulegen, in Kirchen und Pfarrbüros auszulegen oder direkt weiter zu reichen. Es geht darum, uns im Herbst auf Dekanatssebene über diese Erfahrungen auszutauschen und über mögliche Konsequenzen für unseren pastoralen Dienst nachzudenken. Vielen Dank für Ihre Mithilfe und Unterstützung!

Und nun noch einmal ein kurzer [Überblick über die derzeitigen Schutz- und Hygienekonzepte](#), die für das kirchliche Leben vor Ort relevant sind:

1. Für den Bereich der Gottesdienste besitzt das [Schutzkonzept der bayerischen \(Erz-\)Diözesen vom 29.4.2020](#) weiterhin seine Gültigkeit. In unserer Diözese Eichstätt wurde das Konzept nicht fortgeschrieben, so dass sich Änderungen im [staatlichen Infektionsschutz](#) mit Wirkung vom 22.6.2020 automatisch auch auf die Feier öffentlicher Gottesdienste bezogen (Verringerung des Mindestabstands auf 1,50 Meter, Aufhebung zeitlicher Beschränkungen, Lockerung der Maskenpflicht). Bitte beachten Sie: Das vorherige Anmelden und das Führen von Teilnehmerlisten ist bei Gottesdiensten nicht notwendig. Die Beschränkungen zum eingeschränkten Gesang, zur Verwendung liturgischer Gegenstände, zur Nutzung der Mikrofone sowie zur Reinigung und Lüftung von Gotteshäusern sind weiterhin in Kraft.
2. Für die Bestattungen sind die [Aktualisierten Informationen des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege](#) vom 19.6.2020 relevant.
3. Die Diözese Eichstätt hat am 16.7.2020 ein **Rahmenkonzept für die Nutzung der Pfarr- und Jugendheime** erlassen, das Sie im Anhang zu dieser E-Mail finden. Die darin genannten Regeln gelten für alle Veranstaltungen (sowohl pfarrliche als auch externe) in diesen Räumlichkeiten. Es ist dabei besonders auf den Mindestabstand und das Tragen des Mund-Nase-Schutzes beim Bewegen im Raum sowie auf das Führen von Teilnehmerlisten zu achten. Feste und Veranstaltungen mit nicht-ablehnbarem Teilnehmerkreis sind weiterhin nicht erlaubt.
4. Darüberhinaus ist für Chorproben das entsprechende [Schutzkonzept des Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst](#) einzuhalten.
5. Für die kirchliche Jugendarbeit wurde das [Schutzkonzept des Bischöflichen Jugendamtes am 23.7.2020](#) ergänzt. Es lehnt sich an das [Schutz- und Hygienekonzepts des Bayerischen Jugendrings](#) an. Schon vor einiger Zeit hat das Generalvikariat in Eichstätt empfohlen, die Regelungen für die Jugendarbeit (soweit möglich und nötig) auch für die Erstkommunion- und Firmvorbereitung anzuwenden.

6. Für die Erwachsenenbildung verweisen wir auf die [> Handlungsempfehlungen der Katholischen Erwachsenenbildung \(KEB\) Neumarkt](#) vom 4.6.2020.

7. Für einige Veranstaltungsformen (Konzerte, Tagungen, Theaterproben- und auf-führungen) findet auch das [> Schutzkonzept für Kulturveranstaltungen des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst](#) Anwendung.

Alle diese Dokument, zu der wir in dieser E-Mail verlinkt haben, finden Sie auch im [> Downloadbereich unserer Dekanatshomepage](#) unter "Offizielles zur Corona-Krise". Wir haben für den Bereich der [> Gottesdienste](#) und der [> Veranstaltungen](#) noch einmal eine kleine Kurzübersicht erstellt. Die aktuellsten Informationen finden Sie auf der [> Homepage des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege](#) bzw. auf der [> Homepage des bayerischen Innenministeriums](#). Einen (nicht in jedem Punkt aktuell gehaltenen) Überblick bietet auch die [> Homepage der Diözese Eichstätt](#) unter dem Schlagwort "Coronavirus".

Pfarrer Helmut Hummel, Ruhestandsgeistlicher in Neumarkt, schickte mir neulich einen Satz von Papst Benedikt XVI: "Ein anderes Wort für das große Wort Liebe heißt oft nur Geduld, Geduld, Geduld." Ich wünsche Ihnen daher in nächster Zeit viel von dieser Geduld, aber auch Gottes lebendigen und anregenden Geist sowie die ein oder andere Möglichkeit in diesen Sommertagen, sich zu erholen und auszu-ruhen. Alles Gute!

Sommerliche Grüße aus dem Dekanatsbüro

Ihr

Christian Schrödl

Referent für Dekanatspastoral
Leiter der Dekanatsbüros Neumarkt und Habsberg

Ringstraße 61
92318 Neumarkt i.d.OPf.

Tel.: (0 91 81) 5 11 89 50
Mail: cschroedl@bistum-eichstaett.de

Web: www.katholisches-dekanat-neumarkt.de
sowie www.dekanat-habsberg.de



20-07-16 - Schutzkonzept - Pfarr- und Jugendheime.docx



20-07-16 - Anlage zum Mietvertrag.docx



20-07-16 - Anwesenheitsliste.docx